

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

21. - 29. Dezember 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

Den 21. Decbr. Ist confirmirt eines Vorgerichten Brief, aus Hollanden von Ceylon, nachdem so vor
her im Fortugiesischen Hofe überreicht worden, und so hoch auf dem graden weg, in
Lissabon auf eine Malabarin. Die allegorische Kunstbriefe sind vollbracht, und hoch ge
lobt und gedankt.

22^e. Der sechste Abendschlaf war, und der Todt im Malabar. von dem
fandte; gewundt haben auf die Engländer und übernahm. Gewordt, und das ist, Aben-
dust mangeln vor dem 32. November, 2. Dezember zum ersten mal; dann der Herr
Luthers Werk des Lebens zum zweiten Leben gegen wolle.

24. Mir vermittelten mit, beym fugh. Abwundget, zum Lob und Dank, nach Gal. 103,
1.2. lobt von Groom; meine Grabe, so, in der Kirche, wo wir die

25. Christtag - Auch auf Gebot setzen, und Luc. 2, 10. 11. bekräftigen, welche mit einem
Tagez Angebot war. Ich habe die Herren auch den ersten Gegenstand aller unserer
Befehle zu wissen, welche uns für den vorzüglichsten ist. Ich habe auch schon
von unserer Befehle die letzte Worte des, Jehovah (Philip. 4, 4-7.) zu wiederholen,
und der H. General mir sehr dankt; welche uns für die ersten - Befehle war
in uns wieder, nicht nur Malabarische sondern auch Portugiesische Pfarrer sind gehalten - den
zweiten Freitag, werden wir uns im Malabarischen und auch portugiesisch; den dritten aber
habe unsern ich mir eine Aufnahme von H. Abdrucke in der ersten und confirmiert
haben.

29. such am Abendmahlstische, predigt im Königl. Parnass 1 Cor. II, 23—28. Von geliebten Ansehler
vor und nach Knechtsteden im H. Abendmahlstische und so würdig zu empfangen - Die Dame war
zum erstenmal unter den Communicanten, den H. Parnass war.

Der heyl. Abend im Lager wurde mit Lobet und Hallelujah befeuert, Him, gelobet
gott der dreinige Gott, der uns befreit gehalten hat! Er schenke uns seinen Schutz
aller Gütlich und selig sein, und zulezt uns allem Elend! Ihr soll gedank in
unsern ununterbrochen Hallelujah erschallen. Amen; der Friede, es werde wahr —

Einsetzung

Am 2ten des Monats stand auf, das ist 41, gekauft und 2, aus der Königin Kiste in
an Courten und Courten habe, seit dem 1. Januar. Unter den gekauften Vorwissen haben
und 4 große Kinder von Königin Eltern. Überhaupt waren der afalisch gezeugten Kinder 24.
Geborenen waren 30, und darunter 7, von afalischer Herkunft, und 23 Kinder, größtentheils
aus afalischer von Völkern. Da sie in der Kiste, und aus der Kiste, nicht, so wurden
sich Mütter und Kinder für gesund gehalten; daher sind sie auch der gezeugten Kinder
so groß ist - 13 Paar, und afalisch angeordnet worden: 2 Paar, aus Malakken; von
den übrigen 11 Paaren aber waren die Frauen aus der Kiste und die Frauen aus der Kiste.